

Ein aussergewöhnlicher Liederabend im Alterszentrum

THALWIL Am letzten Sonntag fand im Konzertsaal des Alterszentrums ein aussergewöhnlicher Liederabend statt.

Am Konzert im Alterszentrum standen Kompositionen des Thalwiler Komponisten Reinhard Müller auf dem Programm. Die meisten Texte zu diesen Werken hat seine Frau Silvia Müller geschrieben. Die Thalwiler Sopranistin Franziska Zimmerli sang zuerst ei-

nige Lieder unter dem Motto «Bessinnliches und Heiteres». Die drei Lieder «Ave Maria» und «Ich danke dir» und besonders das Lied «Nimm dir Zeit» bestachen durch die menschlichen Texte, die eigentlich zeitlos sind. «Ich danke dir» erzählt davon, was es heisst, sein Gegenüber wirklich zu beachten, und «Nimm dir Zeit» ist wohl wirklich zeitlos, besonders in unserer überhitzten hektischen Zeit. Es folgten zwei ganz lyrische, aber eindruckliche Instrumental-

stücke: «Tanz der Geister» und «Tanz der Schmetterlinge», die beide von der Flötistin Heidi Izzo und der Pianistin Denette Whitter mit grossem Einfühlungsvermögen vorgetragen wurden.

Das anschliessende Lied und der Text zu «Das Mauerblümchen» wurden von Franziska Zimmerli mit viel Charme und Können als Erzählerin und Sängerin interpretiert. Als Abschluss des ersten Teils folgte noch ein Lied, «Der Lattenzaun» mit einem Text

von Christian Morgenstern. Die witzige Vertonung dieses Textes und die Interpretation von Franziska Zimmerli wurde vom Publikum mit viel Applaus bedacht.

Romantische Melodien

Der zweite Teil des Liederabends gehörte der Thalwiler Uraufführung des Liederzyklus «Samen des Lebens». Der unter dem Obertitel «Jahreszeiten» zusammengefasste Zyklus erzählt in sehr lyrischen Worten und in fei-

nen romantisch gesponnenen Melodien die Geschichte eines Paares vom Kennenlernen im Frühling, von der Liebe im Sommer, der Erfüllung der Liebe im Herbst und vom Abschied im Winter, wie das wiederkehrende Wiedersehen in einer anderen Welt in einem eindrucklichen «Halleluja», wunderschön vorgetragen von der Sopranistin.

Franziska Zimmerli gestaltete diesen Zyklus eindrucklich und ihre Stimme blühte in jedem der

Lieder nochmals strahlender auf und ihre wortdeutliche Wiedergabe der Texte von Silvia Müller berührte das Publikum zutiefst. Zu diesem Zyklus gehören vier Aquarelle von Hans Hasler, dem Vater von Franziska Zimmerli, die er dazu gemalt hat.

Diese konnte man nach dem Konzert aufmerksam betrachten und feststellen, mit welchem grossem Einfühlungsvermögen der Künstler diese Texte und die Musik bildlich umgesetzt hat. e